

BGOST
CFSUD

Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Cooperativa di fideiussione per PMI

GESCHÄFTSBERICHT
2025

BG OST
CF SUD

Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Cooperativa di fideiussione per PMI

«Wir stärken KMU»

Geschäftsstelle

BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

Postfach

Falkensteinstrasse 54

9006 St.Gallen

Telefon 071 242 00 60

www.bgost.ch

info@bgost.ch

Verwaltungsrat

Präsident

Peter Schütz, Unternehmer, wohnhaft in Wigoltingen

Vizepräsident

Gerhard E. Hanhart, Rechtsanwalt LL. M., wohnhaft in Möriken

Mitglieder

Romedo Andreoli, Partner der BMU Treuhand AG,
wohnhaft in Trin-Mulin

Andreas Hartmann, Dr. med., Hausarzt, Präsident Kantonalen
Gewerbeverband St. Gallen, wohnhaft in Rorschach

Bruno Walliser, Nationalrat, Eidg. dipl. Kaminfegermeister,
Vizepräsident des Verwaltungsrates der Bank BSU,
wohnhaft in Volketswil

Revisionsstelle

Keel + Partner AG, St. Gallen

Geschäftsstelle

Reto Hollenstein, Geschäftsführer

Salvatore Vitale, Stv. Geschäftsführer

Severin Hug, Kundenberater

Pascal Egli, Kundenberater

Marina Weibel, Kundenberaterin

Jasmine Ledergerber, Sachbearbeiterin

Lidija Radojcic, Sachbearbeiterin

Angelo Dell'Aquila, Projektleiter Covid-Bürgschaften

David Müller, Sachbearbeiter

Aiyana Haas, Sachbearbeiterin

Sereina Fecker, Sachbearbeiterin

5

Vorwort des Präsidenten

7

Bürgerschaftsbestand

8

Aus der Denkfabrik ins
Unternehmertum

10

Lagebericht

12

Cabrio-Restaurant in Fahrt gebracht

14

Bilanz

15

Erfolgsrechnung

16

Geldflussrechnung

17

Anhang zur Jahresrechnung

18

Antrag auf
Ergebnisverwendung

18

Eigenhaftung

19

Bericht der Revisionsstelle

22

Stark wie Stahl

Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.

Johann Wolfgang von Goethe

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2025 war geprägt von einer insgesamt moderaten wirtschaftlichen Entwicklung, die von anhaltenden geopolitischen Spannungen, strukturellen Herausforderungen in wichtigen Volkswirtschaften sowie einer erhöhten Unsicherheit an den internationalen Finanz- und Gütermärkten beeinflusst wurde. Diese Rahmenbedingungen stellten Unternehmen weltweit – und insbesondere in offenen Volkswirtschaften wie der Schweiz – vor anspruchsvolle Herausforderungen.

Globale wirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaft entwickelte sich im Jahr 2025 verhalten. Zwar konnten einzelne Regionen, insbesondere Teile Asiens, weiterhin Wachstumsimpulse liefern, doch geopolitische Konflikte, protektionistische Handelstendenzen und Unsicherheiten in den globalen Lieferketten belasteten das Investitionsklima. Internationale Handelsbeziehungen standen unter Druck, was sich negativ auf exportorientierte Volkswirtschaften auswirkte.

Europa sah sich weiterhin mit einer schwachen Industriekonjunktur, strukturellen Anpassungsprozessen und gedämpfter Nachfrage konfrontiert. Die Zurückhaltung bei Investitionen sowie die Unsicherheiten im Zusammenhang mit Energiepreisen, Sicherheitspolitik und regulatorischen Rahmenbedingungen führten dazu, dass sich die wirtschaftliche Erholung langsamer vollzog als erhofft.

Wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz

Im Vergleich zu vielen europäischen Ländern zeigte sich die Schweizer Wirtschaft 2025 robust, wenngleich das Wachstum unter dem langfristigen Durchschnitt blieb. Gemäss den Prognosen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) wuchs das reale Bruttoinlandprodukt der Schweiz im Jahr 2025 um rund 1,3 %. Diese Entwicklung widerspiegelt einerseits die Stärke des Dienstleistungssektors und des privaten Konsums, andererseits aber auch die Belastungen für die Industrie und den Exportsektor.

Die Arbeitslosenquote lag im Jahresdurchschnitt bei rund 2,8 % und blieb damit auf einem insgesamt stabilen Niveau. Dennoch war eine gewisse Zurückhaltung bei Neueinstellungen und Investitionen zu beobachten, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, die stärker von externen Unsicherheiten betroffen sind.

Geopolitische Entwicklungen und ihre Auswirkungen

Das geopolitische Umfeld blieb auch 2025 angespannt. Anhaltende internationale Konflikte, Handelsbeschränkungen und politische Spannungen wirkten sich direkt auf globale Wertschöpfungsketten aus. Für die Schweiz bedeutete dies erhöhte Unsicherheiten im Aussenhandel sowie zusätzlichen Druck durch Wechselkursbewegungen, insbesondere durch die anhaltende Stärke des Schweizer Frankens.

Diese Faktoren beeinflussten die Wettbewerbsfähigkeit exportorientierter Unternehmen und erforderten eine hohe Anpassungsfähigkeit. Gleichzeitig unterstrichen sie die Bedeutung stabiler wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen und verlässlicher institutioneller Strukturen.

Fokus auf die Schweizer KMU

Die KMU bilden das Rückgrat der Schweizer Volkswirtschaft. Im Jahr 2025 standen sie vor vielfältigen Herausforderungen: Steigende Kosten, regulatorische Anforderungen, Fachkräftemangel sowie ein anspruchsvolles internationales Umfeld verlangten unternehmerische Flexibilität und Innovationskraft.

Trotz dieser Herausforderungen bewiesen die Schweizer KMU erneut ihre Widerstandsfähigkeit. Ihre Fähigkeit, sich rasch an veränderte Marktbedingungen anzupassen, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und innovative Lösungen umzusetzen, bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort Schweiz. Eine gezielte Unterstützung dieser Unternehmen ist daher von grosser Bedeutung.

Politische Rahmenbedingungen und Volksabstimmungen

Auch innenpolitisch war das Jahr 2025 von wichtigen Diskussionen und Entscheidungen geprägt. Mehrere Volksabstimmungen mit wirtschaftspolitischer Relevanz – unter anderem in den Bereichen Digitalisierung, staatliche Ausgaben und Standortattraktivität – wurden intensiv geführt. Die Ergebnisse dieser Abstimmungen trugen insgesamt zur Planungssicherheit bei, machten jedoch auch deutlich, wie wichtig ausgewogene und nachhaltige politische Entscheidungen für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft sind.

Geschäftsentwicklung der BG OST-SÜD

Vor diesem Hintergrund entwickelte sich die Geschäftstätigkeit der BG OST-SÜD im Berichtsjahr 2025 erfreulich. Trotz des anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds konnte ein positives Gesamtergebnis erzielt werden.

Die Nachfrage nach Bürgschaften blieb stabil, und die BG OST-SÜD konnte ihre Rolle als verlässlicher Finanzierungspartner für KMU weiter stärken. Diese Entwicklung bestätigt die Tragfähigkeit unseres Geschäftsmodells sowie die hohe Kompetenz und das Engagement unserer Mitarbeitenden.

Dank und Ausblick

Mein herzlicher Dank gilt unseren Geschäftspartnern, Banken, Treuhandunternehmen sowie dem SECO für die konstruktive Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank geht an unsere Mitarbeitenden und an meine Kollegen im Verwaltungsrat. Ihr Einsatz und ihre Fachkompetenz bilden die Grundlage unseres Erfolgs. Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr. Auch wenn das wirtschaftliche Umfeld herausfordernd bleibt, ist die BG OST-SÜD gut aufgestellt, um KMU weiterhin nachhaltig zu unterstützen und einen wichtigen Beitrag zur Stabilität und Entwicklung der Schweizer Wirtschaft zu leisten.



Für den Verwaltungsrat

Peter Schütz, Unternehmer
Verwaltungsratspräsident BG OST-SÜD
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

Bürgschaftsbestand

Verteilung Bürgschaften auf die Kantone der BG OST-SÜD

Kanton	Bestand am 1.1.2025		Bewilligungen 2025	Rück- und Abzahlungen	Verluste	Bestand am 31.12.2025	
	Anzahl	CHF	CHF	CHF	CHF	Anzahl	CHF
AG	34	6 242 438	4 600 000	1 436 040	61 096	34	9 345 302
AI	2	587 500	1 000 000	140 000		3	1 447 500
AR	11	1 896 775	600 000	441 000		10	2 055 775
GL	3	424 120	900 000	58 700		3	1 265 420
GR	73	12 535 955	4 302 500	2 438 643	236 589	78	14 163 223
SG	112	26 288 413	6 885 000	5 913 750		105	27 259 663
SH	13	1 710 500	700 000	539 000	100 000	13	1 771 500
SZ	6	1 672 825	1 067 111	422 086		9	2 317 850
TG	54	15 769 650	935 000	3 002 818	147 082	51	13 554 750
TI	139	18 232 406	7 303 500	3 626 502	148 117	149	21 761 287
UR	5	1 107 250	780 000	360 000		6	1 527 250
ZG	6	2 715 800	1 000 000	1 674 500		4	2 041 300
ZH	57	13 102 691	4 630 000	6 318 386	211 734	51	11 202 571
Total	515	102 286 323	34 703 111	26 371 425	904 618	516	109 713 391

AUS DER DENKFABRIK INS UNTERNEHMERTUM

Alptel AG Herisau und Abtwil, Amriswil, Appenzell, Flawil, Gossau und Rorschach

Mit Mut, Weitblick und einer Portion Pragmatismus wagten Thomas Obrecht und Martin Stamm den Sprung aus der Beratung in die Praxis. 2019 übernahmen die beiden Studienfreunde die Ostschweizer Telekommunikationsanbieterin Alptel AG – und führen sie seither mit klarer Strategie, regionaler Verankerung und Innovationsgeist.



«From insight to impact» – nach diesem Motto machten sich zwei Unternehmensberater 2018 auf die Suche nach einem Betrieb, den sie nicht nur analysieren, sondern selbst gestalten und

«Unsere Mandate endeten immer dann, wenn es um die Umsetzung ging. Wir wollten mehr bewirken. Bezüglich der Branche waren wir zu Beginn flexibel», sagt Thomas Obrecht.

Die Bürgschaft vermittelte uns grosse Sicherheit, auch während der Pandemie.

Thomas Obrecht, Co-Inhaber Alptel AG

weiterentwickeln konnten. Thomas Obrecht und Martin Stamm, Freunde seit der Studienzeit an der Universität St.Gallen, hatten nach knapp zehn Jahren Beratung genug vom Beobachten.

Finanzierung dank Bürgschaft

Beide befanden sich am gleichen Punkt ihrer Karriere und beschlossen, gemeinsame Sache zu machen. Ihre Offenheit gegenüber verschiedenen Branchen führte sie schliesslich zur Firma Alptel, einer etablierten Ostschweizer Anbieterin von Telekommunikationslösungen. Das Unternehmen war solide aufgestellt und der Inhaber suchte eine Nachfolge. «Ein einfaches Geschäftsmodell mit grossem Potenzial – und dazu eine starke regionale Verankerung», beschreibt Martin Stamm die Ausgangslage.

Die Begeisterung war entfacht. Und doch war der Weg zum eigenen Geschäft kein Selbstläufer. «Wer ein Unternehmen übernehmen will, braucht Eigenkapital oder einen überzeugenden Businessplan», erklärt Martin Stamm. «Und selbst wenn die Bank an die Idee glaubt, sind die Finanzierungsmöglichkeiten oft beschränkt. So war es auch bei uns.» Über ihren Bankberater erfuhren sie von der Möglichkeit einer Bürgschaft durch die BG OST-SÜD und bewarben sich dafür. In den darauffolgenden persönlichen Gesprächen erkannte das Team der BG OST-SÜD schnell, dass Motivation, Durchsetzungswille und Know-how bei den beiden Antragstellern vorhanden waren – und es bewilligte das Gesuch.

«Die Bürgschaft vermittelte uns grosse Sicherheit, auch während der Pandemie», erzählt Thomas Obrecht. Und Martin Stamm ergänzt: «Die Zusammenarbeit mit der BG OST-SÜD verlief sehr professionell und dazu völlig unkompliziert.»

Erfolgsfaktoren: Nähe und Beratung

Ihre Strategie, sich im hart umkämpften Markt klar zu differenzieren, ging auf. «Unsere Stärken sind die regionale Nähe und die persönli-

Die Zusammenarbeit mit der BG OST-SÜD verlief sehr professionell und dazu völlig unkompliziert.

Martin Stamm, Co-Inhaber Alptel AG

che Beratung», betont Martin Stamm. «Viele Kundinnen und Kunden möchten sich nicht allein durch den Tarifdschungel kämpfen. Wir sind ihre Wegweiser.» Die Verkaufszahlen im deutschsprachigen Markt geben dieser Ausrichtung recht. «Der Onlineverkauf stagniert in unserem Bereich bei rund 30 Prozent. Das heisst, ein Grossteil der Kundschaft schätzt die persönliche Beratung in einer physischen Verkaufsstelle.»

Trotz Corona-Lockdown kurz nach der Übernahme 2019 steigerten die Jungunternehmer die Zahl der Shops von fünf auf heute acht. Gleichzeitig professionalisierten sie interne Prozesse und führten ein Reporting- und Monitoringsystem für ihre 25 Mitarbeitenden ein. «Wir brachten die PS gemeinsam mit dem Team auf die Strasse», sagt Thomas Obrecht rückblickend.

Neue Wachstumsfelder

Die Bürgschaft der BG OST-SÜD gab den beiden Jungunternehmern den nötigen Rückhalt, um sich in den ersten Jahren voll auf Alptel zu konzentrieren und das Unternehmen konsequent weiterzuentwickeln. So konnten sie nicht nur das bestehende Geschäft stärken, sondern auch neue Strategien und Angebote anstossen. Mit «smarli.» brachten sie ein eigenes Smarthome-System auf den Markt. Und auch mit Alptel denken sie gross, wie Martin Stamm betont: «Wir entwickeln das Unternehmen zur Nummer 1 in der Ostschweiz.»

www.alptel.ch



Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Die BG OST-SÜD blickt auf ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr 2025 zurück. Das vergangene Jahr war von einem überdurchschnittlichen Anstieg an bewilligten Bürgschaften geprägt, was einerseits das Vertrauen unserer Geschäftspartner/-innen sowie das Bedürfnis bei anspruchsvollen Finanzierungen dokumentiert. Gemäss Medienberichten ist die Zahl der Firmenkonkurse in der Schweiz im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um über 30 % gestiegen. Mit ein Grund für den starken Anstieg ist jedoch eine Gesetzesänderung, welche der öffentlichen Hand und Betrieben des öffentlichen Rechts vorschreibt, künftig Unternehmen auf Konkurs zu betreiben. Bis Anfang 2025 war eine Betreuung auf Pfändung möglich. Die Tatsache, dass sich der Aufwand für Honorierungen im abgelaufenen Geschäftsjahr unserer Genossenschaft gegenüber dem Vorjahr um über 70 % reduzierte und sich sogar tiefer als im Geschäftsjahr 2023 präsentiert, stimmt uns bezüglich der Bürgschaftsverluste für das laufende Geschäftsjahr vorsichtig optimistisch.

Die verschiedenen Statistiken für das Geschäftsjahr 2025 der BG OST-SÜD sind unter www.bgost.ch/zahlen-fakten.ch abrufbar.

Der Aufwärtstrend hält an

In einem herausfordernden Umfeld und mit zum Teil redimensionierten Personalressourcen konnte die Anzahl der bewilligten Bürgschaftsgesuche um über 20 % auf 100 Bürgschaftsbewilligungen gesteigert werden. Die so bewilligte Bürgschaftssumme von CHF 34,7 Millionen löste ein Investitionsvolumen von über CHF 200,0 Millionen aus. Mit grossem Engagement hat das Team der BG OST-SÜD die Herausforderungen im vergangenen Jahr gemeistert und zeigte auch in anspruchsvollen Zeiten Verlässlichkeit und Stabilität. Besten Dank dafür.

Aktuell führt die BG OST-SÜD 516 Bürgschaftsdossiers mit einem Volumen von CHF 109,7 Millionen. Unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Rückzahlungen sowie von vorzeitigen Rückführungen der Bürgschaftsengagements durch die KMUs, resultiert ein Zuwachs beim Bürgschaftsbestand von über CHF 7,0 Millionen gegenüber dem 31. Dezember 2024.

Die Honorierungen von 14 Bürgschaften summierten sich auf CHF 0,9 Millionen. Die Position «Verluste aus Bürgschaften» in der Erfolgs-

rechnung der BG OST-SÜD wurde mit einem Anteil von 35 % (CHF 0,31 Millionen) belastet. Sehr erfreulich haben sich in diesem Zusammenhang die generierten Wiedereingänge aus Verlusten mit einer Gesamtsumme von CHF 0,62 Millionen entwickelt, was gegenüber dem Vorjahr mehr als doppelt so viel entspricht. Von diesem Betrag wurden 65 % an den Bund zurückvergütet.

Die Position Finanzanlagen konnte im Geschäftsjahr 2025 weiter erhöht werden. Per Ende Jahr betragen die Wertschriftenanlagen in den verschiedenen Vermögensverwaltungsmandaten rund CHF 30,6 Millionen. Im letzten Jahr wurde die Eröffnung eines weiteren Vermögensverwaltungsmandates beschlossen, welches mit vorerst CHF 3,0 Millionen ausgestattet wurde. Die durchschnittliche Nettoperformance der angelegten Gelder betrug für das Jahr 2025 3,25 %. Die verwalteten Gelder sind wie folgt investiert: 1,0 % Liquidität, 60,0 % in Obligationen, 27,8 % in Aktien und 11,2 % in Immobilien.

Ebenfalls erfreulich entwickelt hat sich der Stand des Anteilscheinkapitals unserer Genossenschaft.

Nachdem wir in den letzten Jahren immer wieder mit verschiedenen Rückzahlungen konfrontiert waren, haben sich im abgelaufenen Jahr die Vorzeichen geändert und es durfte eine Nettozunahme des Anteilscheinkapitals von CHF 82 500 verzeichnet werden. Wir bedanken uns bei den neuen Genossenschafter/-innen sowie bei allen Bisherigen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Die Verwaltung unserer beiden Mehrfamilienhäuser erfolgt extern durch einen qualifizierten Immobilienverwalter. Der Immobilienerfolg präsentiert sich auch für das vergangene Jahr erfreulich. Der Bruttomietzinseingang beträgt für das MFH in Abtwil SG CHF 135 692 und für das MFH in Berg TG CHF 224 088. Daraus ergibt sich eine Rendite von 5,09 % bzw. 5,10 %.

Das Eigenkapital der BG OST-SÜD beläuft sich per 31.12.2025 auf CHF 25,5 Millionen. Diese solide Eigenkapitalbasis ermöglicht es unserer Genossenschaft, die Geschäftstätigkeit nachhaltig weiterzuentwickeln und auszubauen.

Aufgrund des erfreulichen Geschäftsjahres ist es möglich, die Rückstellungen wiederum zu erhöhen. So wird an der Versammlung beantragt, CHF 3,0 Millionen den freiwilligen Gewinnserven gutzuschreiben.

Covid-19-Überbrückungskredite und Start-up-Bürgschaften

Von den ursprünglich CHF 8,2 Milliarden gewährten Covid-19-Krediten bürgt die BG OST-SÜD per 31.12.2025 noch für rund CHF 2,2 Milliarden. Für 1876 Unternehmungen nahmen die Gläubigerbanken die Bürgschaft in Anspruch, entsprechend einem Betrag von CHF 92,3 Millionen. Die vergüteten Wiedereingänge im laufenden Jahr, welche an den Bund flossen, betragen CHF 21,2 Millionen.

Mögliche Verstösse gegen das Solidarbürgschaftsgesetz und eine missbräuchliche Verwendung der erhaltenen Kreditmittel klären wir mit externen Juristen ab und bringen die Fälle gegebenenfalls zur Anzeige. Seitens der BG OST-SÜD wurden bereits 1217 Strafverfahren abgeschlossen. Weiterführende sowie ständig aktualisierte Details und Grafiken rund um das Thema «Covid-19-Kredite» können der Website des Bundes www.covid19.easygov.swiss entnommen werden.

Zusätzlich zu den Covid-19-Krediten gemäss dem Covid-19-SbüV des Bundes und den kantonalen Unterstützungshilfen erweiterte der Bund seine Massnahmen während der Pandemie, um vielversprechende Start-ups gezielt zu fördern. Mithilfe der Bürgschaftsorganisationen sollten diese Unternehmen vor coronabedingten Zahlungsschwierigkeiten bewahrt und ihre langfristige Entwicklung gesichert werden. Von den ursprünglich 102 ausgestellten Bürgschaften im Gesamtbetrag von CHF 14,3 Millionen wurden im Jahr 2025 von den Start-ups 3 Kredite vollständig zurückbezahlt. In 6 Fällen lösten die Gläubigerbanken die Bürgschaft ein. Die Honorierungen beliefen sich im vergangenen Jahr auf CHF 2,4 Millionen.

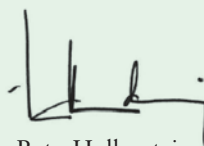
Für die Zusammenarbeit mit den Beteiligten des Bundes, namentlich dem SECO, den verschiedenen Banken, Treuhandgesellschaften, Gewerbeverbänden und Ämtern bedanken wir uns bestens. Unsere Kundschaft kann auch im laufenden Jahr darauf zählen, dass das Team der BG OST-SÜD eingehende Bürgschaftsgesuche kompetent und partnerschaftlich prüfen wird.

Ausblick

Die vergangenen Jahre – und insbesondere das abgelaufene Geschäftsjahr – waren geprägt von globaler Unsicherheit und wirtschaftlichen Herausforderungen. Diese wurden durch sich verändernde Marktbedingungen zusätzlich verstärkt. Mit der jüngsten Senkung der US-Zölle für die Schweiz haben sich die Rahmenbedingungen für verschiedene Branchen jedoch leicht verbessert, wodurch wieder mehr Planungssicherheit entstanden ist. Die Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes hat im Dezember 2025 ihre Wachstumsprognose für die Schweizer Wirtschaft für das Jahr 2026 entsprechend leicht von 0,9 % auf 1,1 % angehoben.

Kleine und mittlere Unternehmen, die das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft bilden, stehen weiterhin vor der Herausforderung, geeignete Finanzierungslösungen zu finden. Die BG OST-SÜD wird auch im kommenden Jahr eine verlässliche Partnerin für Unternehmen bleiben, indem sie den Zugang zu Finanzierungen erleichtert. Mit bedarfsgerechten Bürgschaftslösungen leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Stabilität und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts. Durch kontinuierliche Prozessoptimierungen und ein aktives Kostenmanagement ist die BG OST-SÜD für die künftigen Herausforderungen gut gerüstet; diesen stellen wir uns auch künftig mit Verantwortung und Engagement.

Für die Geschäftsleitung



Reto Hollenstein
Geschäftsführer BG OST-SÜD
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU



CABRIO-RESTAURANT IN FAHRT GEBRACHT

Eichberg Seengen AG Seengen

Ein Restaurant, das auch ein Cabrio ist – das gibt es beim Familienbetrieb Eichberg Seengen AG. Geschäftsführer Eli Wengenmaier hat das Gebäude mit verschiebbarem Glasdach zusammen mit seinem Team konzipiert, um seinen Gästen ein ans Wetter angepasstes Ambiente zu bieten. Bei der Entstehung hat er auf die BG OST-SÜD gesetzt.



Cabrios sind in der Regel rollend unterwegs, als optisch faszinierende Autos mit aufklappbarem oder versenkbarem Dach. In Seengen im Kanton Aargau gibt es ein Restaurant, das nach einem ähnlichen Prinzip funktioniert – ausser, dass es an Ort und Stelle bleibt. Und das ist gut so, denn sein Platz auf dem Eichberg ist ideal und bietet beste Aussichten in die Ferne. «Wir führen seit 2022 das erste Cabrio-Restaurant der Schweiz», sagt Eli Wengenmaier, Hotelier und Geschäftsführer der Eichberg Seengen AG. Der von ihm initiierte Neubau hat mit dem gleichnamigen Fahrzeug gemeinsam, dass er Genuss verspricht und je nach Witterung geöffnet oder abgedeckt werden kann. An kühlen und nassen Tagen werden die Gäste geschützt im hellen Wintergarten empfangen. In den wärmeren Monaten kommen die versenkbare Fensterfront und das verschiebbare Glasdach zum Einsatz. «Dank dieser Flexibilität erlebt man hier alle Jahreszeiten hautnah, und das passt zu uns, da der Eichberg ein beliebtes Ausflugsziel ist», er-

klärt der Mitinhaber. Bis zu 100 Personen finden im Cabrio-Bereich Platz, der dank dem aussergewöhnlichen Ambiente viele Interessierte anzieht.

Verständnis der Branche als Pluspunkt

Mit der Planung ihres «Cabrios» haben Eli Wengenmaier und sein Team 2019 begonnen, der Bau erfolgte nach der Pandemie. Ein bis dahin bestehendes Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, in dem sich das frühere Restaurant befand, musste weichen. Während des Abbruchs und der Neuerstellung befand sich auf dem Areal ein grosses Provisorium, dank dem der Betrieb durchgehend aufrechterhalten wurde. «Neben dem organisatorischen und finanziellen Aspekt war uns auch die persönliche Ebene ein Anliegen», sagt Eli Wengenmaier. «Uns war es wichtig, dass wir weiterhin für unsere Gäste da sein und unser Team weiter beschäftigen können. Dank der vorausschauenden Planung ist das gelungen.»

Zum Erfolg beigetragen hat auch, dass die Eichberg Seengen AG frühzeitig mit der BG OST-SÜD in Kontakt kam. Ergeben hat sich die Zusammenarbeit im Rahmen eines Gesprächs mit den Verantwortlichen der Bank, berichtet Eli Wengenmaier. «Diese empfahlen uns, auf eine Bürgschaft zu setzen, um umfassend abgesichert zu sein.» Den Austausch und die Unterstützung der BG OST-SÜD erlebte der Hotelier aus dem Aargau durchgehend positiv. «Und die Beraterinnen und Berater haben ein hervorragendes Verständnis der Gastronomiebranche», findet er. Dank regelmässigem Austausch und einer offenen Kommunikation habe man das Vorhaben gemeinsam gemeistert und in Fahrt gebracht. «Die BG OST-SÜD war für uns ein ausserordentlich wichtiger Finanzierungspartner. Sie hat es möglich gemacht, diesen bisher grössten Schritt in unserer Firmengeschichte zu gehen.»

Auf Tradition und Modernes gesetzt

Das Cabrio-Restaurant ist nun die neuste Attraktion auf dem Eichberg, doch weitaus nicht die einzige. Zum 1959 gegründeten Familienbetrieb gehören ausserdem ein Hotel, Residenzwohnungen, Event- und Seminarräume, eine Genussmanufaktur sowie ein Gutsbetrieb und Gemüseanbau mit Bio-Gütesiegel, strukturiert in drei Aktiengesellschaften. Gewirkt wird nachhaltig, mit engem Bezug zur Region und zum

Schutz der Umwelt. «Ein rundes Zusammenspiel von Mensch, Tier und Natur, das positive Erlebnisse bietet», fasst Eli Wengenmaier zusammen. Er ist auf dem Eichberg aufgewachsen und vor 20 Jahren als Vertreter einer Nachfolgeneration in die Geschäftsleitung eingestiegen. In dieser Zeit hat sich einiges verändert – nicht nur im Team, zu dem heute rund 70 Personen gehören, sondern auch in Sachen Angebot und Modernisierung. «Weiterentwicklung und Tradition haben bei uns den gleichen Stellenwert», sagt der Geschäftsführer. «Mir war und ist es ein Anliegen, auf Kurs zu bleiben und neue, interessan-

Die BG OST-SÜD hat es möglich gemacht, diesen bisher grössten Schritt in unserer Firmengeschichte zu gehen.

Eli Wengenmaier, Hotelier und Geschäftsführer Eichberg Seengen AG

te Erlebnisse anzubieten.» Ebenso wichtig sind ihm aber auch die Wurzeln und die Vergangenheit des Unternehmens. «Ich bin mir der Verantwortung bewusst und trage dem Betrieb Sorge, damit ihn die Nachkommen später in intakter Form übernehmen können.»

www.eichberg.com



Bilanz per 31. Dezember 2025

Aktiven	31.12.25 CHF	31.12.24 CHF	Veränderung CHF
Flüssige Mittel	5 514 012	6 883 190	-1 369 178
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 680 67	1 053 346	-685 279
Übrige Forderungen	1 819 72	1 140 38	679 34
Aktive Rechnungsabgrenzungen	58 225	25 946	32 279
Total Umlaufvermögen	6 122 276	8 076 520	-1 954 244
Finanzanlagen	30 665 475	26 667 614	3 997 861
Beteiligungen	1	1	0
Mobile Sachanlagen	10 001	1	10 000
Liegenschaften	5 700 000	5 700 000	0
Total Anlagevermögen	36 375 477	32 367 616	4 007 861
Total Aktiven	42 497 753	40 444 136	2 053 617
Passiven	31.12.25 CHF	31.12.24 CHF	Veränderung CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 003 595	1 299 523	-295 928
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	46 366	34 539	11 827
Nicht eingelöste Coupons	2 235	2 744	-509
Passive Rechnungsabgrenzungen	148 180	109 450	38 730
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 200 376	1 446 256	-245 880
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen			
– Rückstellungen Bürgschaftsrisiken	11 150 000	11 150 000	0
– Rückstellungen Wertschwankung Finanzanlagen	4 600 000	4 000 000	600 000
– Rückstellungen Liegenschaftenunterhalt	0	600 000	-600 000
– Rückstellungen diverse u. a.	0	500 000	-500 000
Total langfristiges Fremdkapital	15 750 000	16 250 000	-500 000
Total Fremdkapital	16 950 376	17 696 256	-745 880
Anteilscheinkapital	1 971 500	1 889 000	82 500
Gesetzliche Gewinnreserven	5 000 000	5 000 000	0
Freiwillige Gewinnreserven	15 100 000	15 100 000	0
Gewinnvortrag	729 895	453 277	276 618
Jahresgewinn	2 745 982	305 603	2 440 379
Total Eigenkapital	25 547 377	22 747 880	2 799 497
Total Passiven	42 497 753	40 444 136	2 053 617

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung CHF
Ertrag aus Gesuchsprüfungen	216 510	103 757	112 753
Provisionen aus Bürgschaften	1 231 842	1 190 558	41 284
Wiedereingänge aus Verlusten	224 203	82 633	141 570
Beiträge Bund	1 026 494	938 915	87 579
Beiträge Kantone	38 700	36 789	1 911
Sonstige Erträge	20 768	43 910	-23 142
Betriebsertrag aus Bürgschaftstätigkeit	2 758 517	2 396 562	361 955
Verluste aus Bürgschaften	-310 598	-1 204 211	893 613
Personalaufwand	-1 072 476	-1 057 538	-14 938
Raumaufwand	-84 382	-97 451	13 069
Verwaltungsaufwand	-227 534	-181 419	-46 115
Übriger Sachaufwand	-191 277	-159 132	-32 145
Abschreibungen	-4 572	-100 000	95 428
Betriebsaufwand aus Bürgschaftstätigkeit	-1 890 839	-2 799 751	908 912
Betriebsergebnis	867 678	-403 189	1 270 867
Wertschriftenerfolg	1 023 738	2 091 889	-1 068 151
Immobilienenerfolg	271 550	266 903	4 647
Sonstiger Erfolg	83 016	0	83 016
Total Nebenerfolge	1 378 304	2 358 792	-980 488
Jahresergebnis (vor Veränderung Rückstellungen)	2 245 982	1 955 603	290 379
Auflösung von Rückstellungen	1 100 000	0	1 100 000
Bildung von Rückstellungen	-600 000	-1 650 000	1 050 000
Veränderung Rückstellungen	500 000	-1 650 000	2 150 000
Jahresgewinn	2 745 982	305 603	2 440 379

Geldflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025		2024	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit				
Jahresgewinn	2 745 982		305 603	
Veränderung von Rückstellungen	-500 000		1 650 000	
+ Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens	4 571		100 000	
± Nicht realisierte Kursgewinne	-821 896		-1 909 088	
Cashflow		1 428 657		146 515
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens				
Zunahme (-) / Abnahme (+)				
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	685 280		-118 530	
- Übrige Forderungen	-67 934		583 871	
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	-32 280		69 159	
Zunahme (+) / Abnahme (-)				
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-295 928		780 570	
- Nicht eingelöste Coupons	-509		229	
- Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11 178		34 539	
- Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	38 730		7 859	
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens		338 537		1 357 697
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		1 767 194		1 504 212
Geldfluss aus Investitionstätigkeit				
Investitionen				
- Finanzanlagen	-3 175 966		-88 222	
- Mobile Sachanlagen	-14 571			
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-3 190 537		-88 222
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Finanzierung (+) / Definanzierung (-)				
- Aufnahme/Rückzahlung von Genossenschaftskapital	82 500		-21 000	
- Verzinsung Genossenschaftskapital	-28 335		-28 650	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		54 165		-49 650
Netto-Geldfluss insgesamt		-1 369 178		1 366 340
Geld und geldnahe Mittel				
Bestand an Geld und geldnahen Mitteln am 1. Januar	6 883 190		5 516 850	
Bestand an Geld und geldnahen Mitteln am 31. Dezember	5 514 012		6 883 190	
Veränderung Bestand Geld und geldnahe Mittel		-1 369 178		1 366 340

Name, Rechtsform und Sitz

Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU (UID CHE-107.979.875) ist eine Genossenschaft im Sinne des Schweizerischen Obligationenrechts (OR Art. 828 ff.). Sie hat ihren Sitz in St.Gallen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Finanzanlagen

Darin enthalten sind börsennotierte Wertschriften sowie Anlagefonds mit Preisnotierungen, bewertet zum Jahresendkurs. Die Wertschriften werden bei den entsprechenden Depotbanken mit einem Vermögensverwaltungsmandat verwaltet.

Sachanlagen

Die Liegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Rückstellungen

Für die betrieblichen Risiken werden Rückstellungen gebildet. Diese Positionen können stille Reserven enthalten.

Beteiligungen

Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU weist eine Beteiligung an der Bürgschafts-Support AG, Lausanne, in der Höhe von CHF 1 (Vorjahr: CHF 1) aus. Grundkapital: CHF 100 000, Kapitalanteil: 30 %, Stimmanteil 30 % (unverändert).

Auflösung Rückstellungen

Damit die Voraussetzungen für die Wachstumsstrategie und die künftige, qualitative Vergabe von Bürgschaften geschaffen werden, wurden Rückstellungen im Umfang von CHF 1 100 000 aufgelöst.

Steuern

Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU ist von jeglichen direkten Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern befreit.

Anzahl Vollzeitstellen

Bei der BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU waren im Jahr 2025 im Durchschnitt weniger als zehn Vollbeschäftigte angestellt.

Leasing und Mietverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag

	2025 CHF	2024 CHF
Leasing	77 136	53 195
Mietverbindlichkeiten	250 405	296 000

Honorar Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen	CHF 15 000
(Vorjahr CHF 14 000)	
Übrige Dienstleistungen	keine

Aufgrund der Abwicklung der Covid-19-Bürgschaften wurde seitens des Bundes eine ordentliche Revisionspflicht auferlegt. Die Kosten werden durch den Bund getragen.

Garantien

Der Bestand an Baugarantien und Werkkauti-
onen beträgt per 31.12.2025 CHF 12 896; dies
entspricht einer Reduktion von CHF 5 476 ge-
genüber dem Vorjahr.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine meldepflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Antrag über die Verwendung des Reinertrags

Der Verwaltungsrat der BG OST-SÜD beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Reinertrags:

	CHF
Gewinnvortrag per 1.1.2025	729 895
Jahresgewinn	2 745 982
Total zur Verfügung Generalversammlung	3 475 877

Antrag auf Ergebnisverwendung	CHF
Total zur Verfügung Generalversammlung	3 475 877
Verzinsung des Anteilscheinkapitals zu 1,50%	29 573
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	3 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	446 304

Eigenhaftung

Aufteilung der Haftungsverhältnisse nach Bürgerschaftskategorien	CHF
Total Bürgschaftsverpflichtungen BG OST-SÜD per 31.12.2025	1 097 133 391
abzüglich Haftung Bund	71 313 704
Eigenhaftung BG OST-SÜD	38 303 566
Genossenschaftskapital	1 971 500
Gesetzliche und freiwillige Gewinnreserven	23 100 000
Gewinnvortrag und Gewinn	446 304
Total Eigenkapital	25 517 804
Maximales Verbürgungspotenzial gemäss Statuten	1 275 890 20
Aktuelle Bürgschaftsverpflichtungen	1 097 133 391

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
(CF EST-SUD cooperativa di fideiussione per PMI)
St. Gallen

St. Gallen, 27. Februar 2026

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU** (CFEST-SUD cooperativa di fideiussione per PMI) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

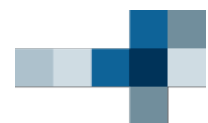
Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Reinertrags dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Keel + Partner AG



Thomas Keel
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Christian Zanettin
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



STARK WIE STAHL

Joda Metalcostruzioni SA Castione

Von den ersten kleinen Metallbauarbeiten bis zu komplexen Stahlstrukturen für Bahn, Strasse und Industrie: Die JODA Metalcostruzioni SA aus Castione im Tessin hat sich in über zwanzig Jahren zu einem Unternehmen entwickelt, das schweizweit tätig ist. Ein Weg, der von Mut, Entschlossenheit und dem Willen geprägt ist, sich immer ehrgeizigeren Herausforderungen zu stellen.



tigste Auftraggeber stieg aus, die Einnahmen brachen weg, der Betrieb stand vor dem Aus. «Das war eine belastende Zeit. Gerade in dieser Phase zeigte sich die Stärke des kleinen Teams. Freundschaft, Vertrauen und die Entschlossenheit, nicht aufzugeben, haben das Unternehmen getragen»,

Die BG OST-SÜD ist in Zeiten der Umstrukturierung von grundlegender Bedeutung, um Wachstum zu erzielen und die Betriebsfähigkeit zu gewährleisten.

José Fazioli, JODA Metalcostruzioni SA

Ob Geländer für Viadukte oder Bahnhöfe, tragende Strukturen für Brücken oder komplexe Metallbauarbeiten für Industrieanlagen – die Firma JODA Metalcostruzioni SA aus Castione hat sich als verlässlicher Partner im Tessiner Stahl- und Metallbau etabliert. Rund zwanzig Mitarbeitende realisieren heute Projekte in der ganzen Schweiz. Zuletzt etwa am Bahnhof Chur, in der Kontrollstelle für Schwerlastfahrzeuge in Giornico und an Infrastrukturbauten an der Autobahn in Sursee und im Aargau. «Wir haben in den letzten Jahren einen grossen Schritt gemacht», sagt Geschäftsführer José Fazioli. «Was wir aufgebaut haben, erfüllt mich mit Stolz – vor allem, weil wir es aus eigener Kraft erschaffen haben.»

Ein mutiger Anfang und Zusammenhalt als Fundament

Als José Fazioli das Unternehmen 2002 mitgründete, angetrieben vom Wunsch nach Unabhängigkeit und Innovation, war der Weg ungewiss. Bald folgte ein schwerer Rückschlag. Der wich-

erinnert sich José Fazioli. Dazu kam Mut: Als das Unternehmen noch sehr klein war, suchte und akzeptierte es Aufträge, die weit über seine damalige Grösse hinausgingen. Das half ihm, zu wachsen und in Märkte einzutreten, die es für sein Wachstum als strategisch wichtig erachtete. Schritt für Schritt gelang der Einstieg in grössere Metallbauarbeiten, später durch die neue Eisenbahn-Alpen-transversale am Gotthard auch im Tiefbau.

Die Werkhalle als Meilenstein

Mit wachsenden Anforderungen entwickelte sich zudem die Infrastruktur. Neue Maschinen, optimierte Abläufe und steigende Verantwortung prägten diese Zeit. Ein entscheidender Moment war 2020 der Bau der eigenen Werkhalle von 1650 Quadratmetern und einem Kran mit einer Hubkraft von 30 Tonnen. «Hätten wir diese Halle nicht, könnten wir viele Projekte gar nicht realisieren», sagt José Fazioli. Sie wurde zum Herzstück der Produktion und Grundlage für die heutige Leistungsfähigkeit.

Vertrauen, das alles verändert

Doch auch diese Entwicklung war nur möglich, weil es Partner gab, die an die JODA Metalcostruzioni SA glaubten – gerade dann, wenn andere zögerten. «Es braucht Menschen, die dem Projekt Vertrauen schenken. Ohne ihre Unterstützung wäre vieles nicht machbar gewesen», sagt der Unternehmer merklich bewegt. Als die Firma nach der ersten grossen Krise einen neuen Finanzplan aufstellte, vermittelte das kantonale Amt für Wirtschaftsförderung den Kontakt zur BG OST-SÜD. «Sie hat uns geholfen, den nötigen Kredit zu erhalten.»

Einige Jahre später, beim Bau der neuen Werkhalle, war die BG OST-SÜD erneut entscheidend beteiligt. Dank der Bürgschaft konnte die Tessiner Firma ihre Liquidität sichern und die Erweiterung realisieren. «Die BG OST-SÜD war während der Umstrukturierung von grundlegender Bedeutung, um Wachstum zu erzielen, und vor allem, um die Betriebsfähigkeit für das Wachstum des Unternehmens zu gewährleisten», sagt José Fazioli. «Ohne die BG OST-SÜD wäre dies ein zu grosses Risiko gewesen.»

Neue Chancen nach zwei Jahrzehnten

Heute ist der Geschäftsführer der JODA Metalcostruzioni SA überzeugt: «Nach 23 Jahren sehen wir klar, was wir erreicht haben – und dass unser Weg noch lange weitergeht. Das motiviert uns jeden Tag.» Der jüngste Wiedereinstieg in die Industrie zeigt, welches Potenzial im Tessiner Un-

ternehmen steckt. «Unsere vorrangige Aufgabe ist aber die Konsolidierung im bestehenden Sektor.» Gleichzeitig sieht José Fazioli ein Wachstumspotenzial im industriellen Bereich und im Markt für rostfreien Stahl.

Langfristig denkt er über die Gründung eines spezialisierten Spin-offs nach – erneut ein Schritt, bei dem die BG OST-SÜD eine wichtige Rolle spielen könnte. Trotz aller Pläne bleibt für den Unternehmer eines zentral: «Wir wollen unseren regionalen Charakter bewahren. Er ist Teil unserer Identität – und unserer Stärke.»

www.jodametal.ch

